

Mirror Image

Spiegelbild eines Toten

Von Eiichi

Kapitel 2: Kapitel 2

~~~~~Kapitel 2~~~~~

"Nur diese Feder!", sagte Yuui

"Hmm... wo genau sind diese Dämonen im Moment?", fragte Kurogane.

Wenn sie schon auf einen zweiten Fay trafen, wollte er wenigstens ein bisschen an seinem übergroßen Schuldgefühl arbeiten.

Der Gesichtsausdruck des Kleinen hellte augenblicklich auf.

"Du willst mir helfen?"

"Würde ich sonst fragen?", meinte er grummelig.

"Stimmt", lachte er.

Sein Lachen klang wie das von Fay... nur viel ehrlicher.

"Shaolan, kommst du mit? Deine Schwertkunst könnten wir sicher brauchen."

"Du redest, als wäre er der einzige von euch, der ein Schwert führt.", wunderte sich Yuui.

"So ist es ja auch", antwortete er, "ich benutze dieses Schwert nicht!"

Die Erinnerungen an das Geschehene waren einfach noch viel zu stark.

Und in dieses Gesicht sehen zu müssen, war nicht sehr hilfreich.

Er sah Yuui zum ersten Mal nicht in die Augen.

Ob er etwas Falsches gesagt hatte?.

"Wartet bitte einen Moment hier", meinte Yuui schnell, bevor er nach oben verschwand.

Die Fremden sahen erschöpft aus, also würden sie alle erst Morgen früh aufbrechen.

Früher teilten sich Yuui und sein Stiefbruder Fay ein Zimmer.

Und dessen Eltern hatten natürlich auch ein Doppelzimmer für sich.

Eigentlich waren genug Betten frei.

Yuui huschte in das Schlafzimmer seiner 'Eltern' um die Kisten auf dem Bett wegzuräumen.

Sie wollten damals umziehen, in das Dorf, denn wenn Fay und Yuui erst größer wurden, wurde dieses Haus einfach zu klein.

Als er schließlich in sein Zimmer ging, fand er alles genauso vor, wie er es vor einer Woche verlassen hatte.

"Er bleibt ja ziemlich lange fort", überlegte Sakura.

Nachdem er hoch gegangen war, hatten sie überlegt wie es jetzt weitergehen sollte und waren dann in ein betrübtes Schweigen verfallen...

Wie so oft in letzter Zeit.

"Das Dorf, in das ihr wollt, liegt in dieser Richtung. Es dauert etwa drei Tage zum Dorf, deshalb solltet ihr erst Morgen abreisen. Ihr könnt die Nacht hier verbringen!", erklärte Yuui der gerade ins Zimmer kam.

"Das ist sehr nett von dir! Vielen Dank!" Und schon war das weiße Vieh auf ihn gehopst.

Er sah aus, als ob er nicht wüsste, ob er wegrennen oder das Ding gegen die Wand werfen sollte.

Sakura lachte bei dem Anblick und Kurogane schnappte das Wollknäuel und warf es Shaolan zu.

"Was ist das eigentlich für ein seltsamer Wolf, der dir die ganze Zeit folgt?", fragte Shaolan interessiert.

"Oh, der... ich weiß nicht! Meine Magie scheint für andere Lebewesen irgendwie anziehend zu wirken, hat mein Meister mir erklärt.

Der Wolf folgt mir schon eine ganze Weile und war auch bei meiner Reise in das andere Dorf dabei. Er scheint mich wohl beschützen zu wollen!", meinte Yuui, während er den Wolf streichelte.

Mitten in der Nacht wachte Kurogane schweißgebadet auf.

'Schon wieder dieser Traum...'

Kurogane musste sich mit dem Zwerg ein Zimmer teilen und als er in die Richtung blickte, sah er das Yuui noch wach war.

"Kannst du nicht schlafen oder was?", meinte er ein wenig zu grummelig, denn er merkte, dass der Kleine ziemlich erschrak.

"Äh, ... ja.", stotterte er.

Es war offensichtlich, dass er einen großen Respekt vor dem Schwarzen hatte.

"Dann schlaf jetzt!", es klang wohl wie ein Befehl, denn augenblicklich schlüpfte er unter die Decke und zog sie sich über den Kopf.

Leise seufzte Kurogane und legte sich selbst hin, um ein wenig Schlaf zu finden.

Yuui konnte die ganze Nacht keine Ruhe finden.

Er konnte noch nie gut oder tief schlafen, aber der Grund war auch verständlich.

Wenn er schlief, träumte er vom Tod seiner Familie oder von Reisenden, die auf der Suche nach Federn waren.

Schon damals, als sein selbsternannter Vater ihn gefunden hatte.

Nur waren die Reisenden in seinen Träumen immer, wenn man das weiße Etwas mitzählte, zu fünft.

Das Seltsamste an der ganzen Sache war, dass der Fünfte der Gruppe, aussah und hieß, wie sein Stiefbruder...nur das sein Fay leuchtend grüne Augen hatte.

"Kannst du nicht schlafen oder was?"

Das hatte er nicht erwartet!

Seit Jahren war er es gewohnt alleine zu leben und für einen Moment hatte er den Mann, der in seinem Zimmer schlief komplett vergessen.

Nachts sah dieser irgendwie noch unheimlicher aus, als sonst.

Und als er sagte, Yuui solle endlich schlafen, sah er wirklich furchterregend aus.

"Blöder Magier!", hörte er ihn noch leise brummen, als er sich schon längst unter der Decke versteckt hatte.

Sein Blick und diese Worte... irgendwie waren sie vertraut.

Plötzlich war Yuui hundemüde... "Ob sie mich mitnehmen würden?", kam es ihm in den Sinn, bevor er endgültig wegdriftete.

~~~~~Kapitel 2 ENDE~~~~~

Disclaimer: Personen und die Backgroundstpry gehören nicht mir sondern Clamp...
ebenso wie Rechtschreibfehler xDDD

Soo.... das war das zweite Kaps^^

Is wohl nicht so gut geworden wie das erste hmm...

Als ich mir gestern das Kapi durchgelesen hab is mir aufgefallen... dass ich noch keinen Titel hab... Also wenn jemand nach dem kurzen zweiten Kapi schon ne Idee hat^^ wäre ich froh wenn er sie mir mitteilt...

Eure Faypier (drittes is schon fast fertig)